



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen



## **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des  
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

**Brief von Ludwig Borchardt von Deutsches Institut für  
Ägyptische Altertumskunde (Kairo) an Adolf Erman**

**Borchardt, Ludwig**

**13.01.1926**

---

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-65955](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-65955)

den 13ten Januar 1926.

Lieber Herr Geheimrat!

Für Ihre Karte auf den Ihnen von Rusch überbrachten Statuenband hin danke ich Ihnen vielmals. Vorläufig bin ich dabei, in den nächsten Tagen mit Bollacher in Luqsor die Anfertigung der Skizzen für den 3ten Band zu besprechen, der dann -- in Cesnä -- im Herbst in den Druck gehen kann. Die Reichsdruckerei wird wohl noch die nächsten 5 bis 6 Jahre an dem zu drucken haben, was ich 1897 - 99 gemacht habe.

Für die erste Lieferung des WB hatte ich schon Ihnen gedankt. Heute muss ich dem Danke noch einen Wunsch nachsenden, der hoffentlich dazu führt, das Buch jetzt schon noch nützlicher zu machen, als es schon ist. In den letzten Tagen wollten wir den Text, der hinten auf Tutenchens Maske steht, identifizieren und hatten uns dafür, wie wir das z.B. bei griechische Papyris zu tun gewohnt sind, einige mit 3 und 6 anfangende selteneren Worte gemerkt, deren Vorkommen in der ägyptischen Literatur wir dann im WB nachschlagen wollten. Hat sich was! Da stehen immer nur wenige Zitate, meist nur eines. Und so hat Scharj in seinem Ihnen mit gleicher Post zugehenden Umlauf schreiben müssen: 'Wees ja nich'. Wäre es nicht möglich, die Zitate, natürlich ohne den Wortlaut, möglichst alle zu geben? Das kann doch nicht zu grosse Mehrkosten machen, und würde die Benutzbarkeit sehr erhöhen. Bei häufig vorkommenden Worten wäre es selbstverständlich Papierverschwendung, aber bei allen anderen äusserst nützlich. Da bisher erst verhältnismässig wenig vom Zitatenschatz gedruckt ist, lässt sich das vielleicht noch nachholen.

Der alte Ali Abd el-haij el-Bedawi lebt wirklich noch, ist aber sehr hinfällig und stumpf geworden. Sein Enkel Abbas führt jetzt das Geschäft, wenn er sich nicht noch ändert, mit wenig Erfolg. Dass der alte Mohammed Bey Mohasseb noch am Leben ist, erzählte ich Ihnen wohl. Er ist auch ziemlich hinfällig, aber geistig noch ganz auf der Höhe. Wenn es Ihnen Vergnügen macht, schicke ich Ihnen einmal eine Aufnahme von ihm, wie er, umgeben von seinen Dorffreunden, vor seiner Tür auf d. Bank hockt. Ich habe ihn so zweimal geklappt, ohne das er es gemerkt hat. Die Bilder sind gradezu hübsch geworden.

Wie haben Sie denn Rusch gefunden? War er sehr überanstrengt? Jetzt ist Scharj in dieser harten Treitmühle und wird von Tag zu Tag dicker.

Ihren Brief an Eduard Meyer habe ich gleich nach Jerusalem, Deutsches Konsulat, weiter gesandt. Er ist seit etwa einer Woche von den Fleischtöpfen Ägyptens fort, geht über Jaffa, Adana, Zypern, Smyrna nach Athen, dann nach Kreta und wird schliesslich über Konstantinopel nach Hause zurückkehren.

Mit vielen Grüssen von Haus zu Haus  
Ihr sehr ergebener

Ludwig

Jahres für auf einem  
Überzug der "Festschrift  
für die 25-jährige Jubiläum  
über?"

den 18ten Januar 1877.

Herrn Herrn

Die Ihre Karte vom 17ten d. M. ist mir  
zu kommen. Ich habe sie mit Interesse  
gelesen und bin sehr erfreut zu sein,  
dass Sie sich für die Geschichte  
der Stadt interessieren. Ich habe  
die Karte mit Interesse gelesen und  
bin sehr erfreut zu sein, dass Sie  
sich für die Geschichte der Stadt  
interessieren. Ich habe die Karte  
mit Interesse gelesen und bin sehr  
erfreut zu sein, dass Sie sich für  
die Geschichte der Stadt interessieren.

Die Karte ist mir sehr willkommen,  
da sie mir viele interessante  
Aufschlüsse über die Geschichte  
der Stadt gibt. Ich habe sie  
mit Interesse gelesen und bin  
sehr erfreut zu sein, dass Sie  
sich für die Geschichte der Stadt  
interessieren. Ich habe die Karte  
mit Interesse gelesen und bin sehr  
erfreut zu sein, dass Sie sich für  
die Geschichte der Stadt interessieren.

*[Handwritten signature]*

*[Faint handwritten text]*